

# Gemeinschaftsgefühl trotz großer Altersspanne

**FREIZEIT** Jugendclub „Gummiinsel“ verbringt Sommerfreizeit in Italien / Vielfältiges Angebot

**GIESSEN (red).** Zum vierten Mal haben die Jugendlichen aus dem Jugendclub „Gummiinsel“ der Gemeinwesenarbeit Gießen-West (Diakonisches Werk Gießen) eine 14-tägige Sommerfreizeit auf dem Camping Villagio Rubicone in Savignano Mare in Italien verbracht.

14 Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren nutzten die vielfältigen Möglichkeiten, die der Campingplatz bot – wie den eigenen Strandabschnitt, einen Pool und einen Park mit Sportanlagen. Tretboot fahren, Aquagymnastik und Fußballspiele mit Jugendlichen aus anderen Ländern wechselten sich mit Erholungsphasen am Strand oder auf dem Campingplatz ab.

Außerdem wurden die beiden Kleinbusse – mit denen die An- und Abreise erfolgte – auch für Ausflüge in die Umgebung genutzt. Die Gruppe fuhr nach San Marino und Ravenna, besuchte ein Meerwasser-Aquarium mit Hai Becken und verbrachte einen Tag in einem Aquapark mit vielfältigen Wasserrutschen. Ein Besuch in einer Diskothek in Rimini stellte den Höhepunkt für die älteren Jugendlichen dar, während für die Jüngeren eine Mountainbike-Tour angeboten wurde.

Für die Verpflegung waren die Mäd-



**Urlaub in Italien: 14 Jugendliche nutzten das Angebot Jugendclub „Gummiinsel“ der Gemeinwesenarbeit Gießen-West für eine Sommerfreizeit.** Foto: red

chen und Jungen selbst verantwortlich. Jeweils eine Kleingruppe war für das abendliche Kochen zuständig und lernte dabei auch die Besonderheiten der italienischen Küche kennen. Neben frischen Nudeln und Gemüse ergänzten Fisch oder Steinpilze den Speiseplan. Das gemeinschaftliche Essen und die gemeinsamen Aktionen stärkten das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe, die sich immer wieder nach Interessenlage

in Kleingruppen zusammenfand. Für Andi Schmidt und Annke Rinn, die beiden Mitarbeiter des Jugendclubs, die gemeinsam mit zwei weiteren Betreuerinnen die Freizeit organisiert hatten, war dieses Gemeinschaftsgefühl bemerkenswert, insbesondere aufgrund der großen Altersspanne. Diese Stimmung wirkte sich nachhaltig auf den Alltag im Jugendclub aus und trug zu einer weiteren Integration jüngerer Jugendlichen bei.